

folgenden Vortrag\*) des ganzen wichtigen Schriftstückes klar werden. Da dieser Brief zunächst nur auf 10 Jahre erteilt war, mußte er im Laufe der Zeiten wiederholt bestätigt werden, so schon wegen des Regierungswechsels 1488, dann 1493, noch einmal 1561.

Die schon so frühe erneute Bestätigung der Stadtkunde erklärt sich aus folgenden historischen Thatsachen. Ernst und Albrecht, die Söhne Friedrichs des Sanftmütigen, hatten von dessen im Jahre 1464 erfolgten Tode an die Meißnischen Lande gemeinsam regiert und zwar gemäß den im Testamente des Vaters gegebenen Bestimmungen. Diesen letzten Willen haben die Söhne 21 Jahre lang heilig gehalten zu ihrem und ihres Landes Segen. Allein ausgebrochene Mißhelligkeiten führten schließlich am 26. August 1485 zur Leipziger Teilung, welche aber, anstatt Ruhe zu bringen, erneute Unzufriedenheit und Zwietracht zur Folge hatte, sodaß Kurfürst Ernst bereits ein Jahr später gerade am Tage der Teilung zu Roldiß starb. Sein Nachfolger in der Kurwürde war sein ältester Sohn, Friedrich der Weise.

Die für uns wichtigste Bestimmung dieses Leipziger Vertrags ist nun der Punkt, daß unter anderem Schneeberg mit dem Neustädte l und allen Bergwerksnutzungen in beiden Ländern beiden Brüdern gemeinschaftlich bleiben sollen. Es liegt wohl auf der Hand, daß für ein neu aufblühendes

---

\*) Den Stadtbrief brachte nach Schluß dieser Rede der Primaner Freytag seinem ganzen Inhalte nach zum Vortrag.